

**Haben Sie Ihre Laufbahn von Anfang an genau vor sich gesehen?**

Nein, da waren viele Zufälle. Aber ich könnte meine Karriere so erzählen, als wäre diese genau so geplant worden.

**Ist die Weiterbildung im Management auf der Höhe der Zeit?**

Die Werkzeuge für gutes Management werden ständig weiterentwickelt und den neuen Herausforderungen angepasst.

Wesentlich wichtiger scheint mir das Training, um solche Werkzeuge wirkungsvoll anzuwenden. Ich darf auch heute noch Fehler machen, diese korrigieren, und in den meisten Fällen akzeptieren meine Mitarbeitenden dies. Dadurch trainiere ich stetig meine Fähigkeiten.

**Wie lauten Ihre Führungsgrundsätze?**

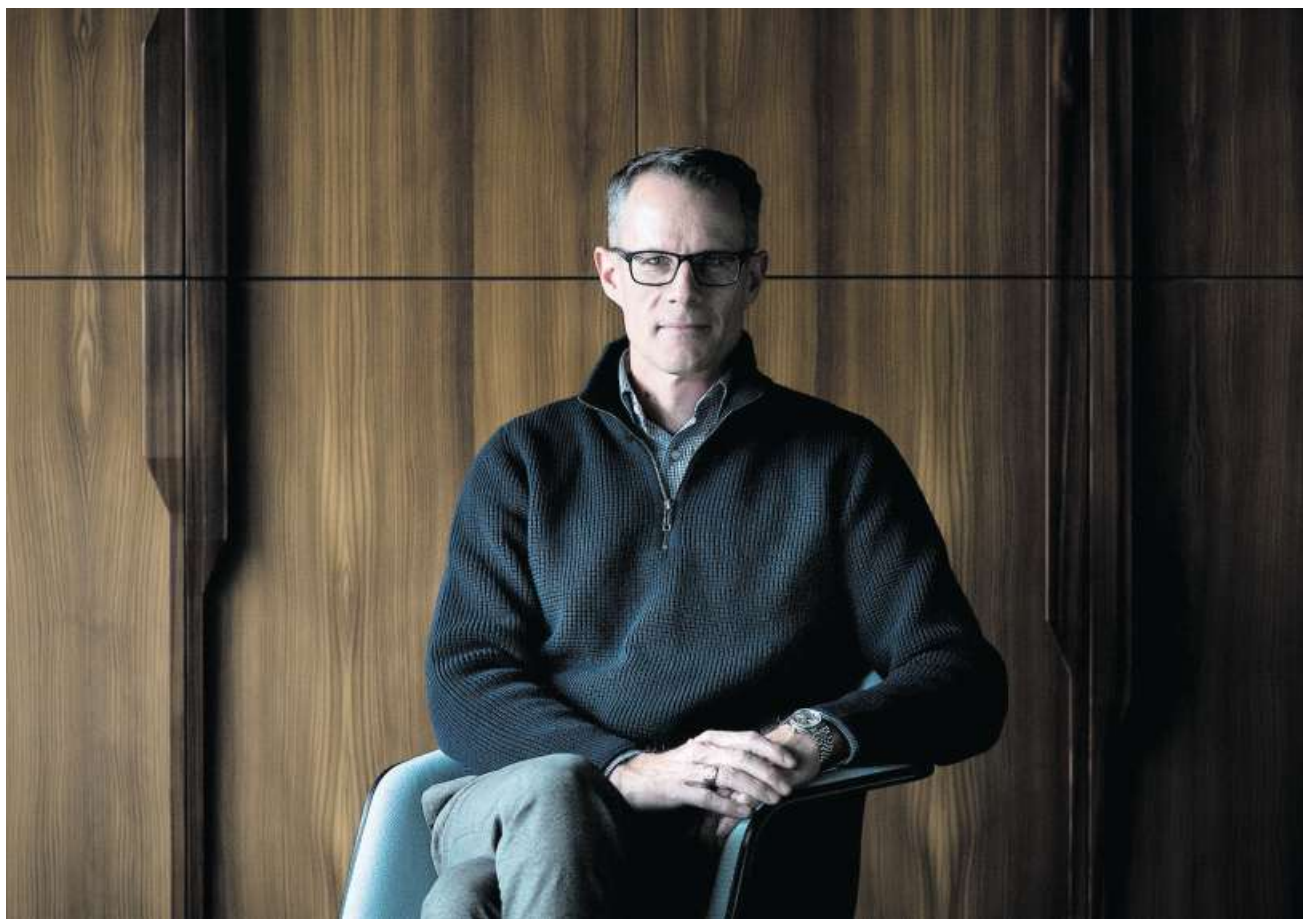
Teile und gewinne. Vor allem teile ich Informationen, damit Mitarbeitende die Gründe und Sinnhaftigkeit einer Arbeit verstehen.

**Ist kompetente Unternehmensführung erlernbar?**

Management ist erlernbar. Hingegen ist Unternehmertum eine Haltung, eine Lebenseinstellung und geht über rationale Antworten hinaus. Unternehmerische Entscheide, in welche Personen involviert sind, dürfen nicht nur auf Fakten basieren, sondern brauchen Intuition und Sozialkompetenz.

**Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Lauf der Zeit verändert?**

Ich führe nicht nach starren Prinzipien. Verschiedene Aufgaben verlangen angepasste Lösungen. Ich lege aber besonderen Wert auf gemeinsam erarbeitete Werte und Führungsgrundsätze.



Matthias Sulzer setzt mit seiner Firma auf Schweizer Wasserkraftstrom.

SELINA HABERLAND / NZZ

## «Digitalisierung pflügt alle Geschäftsmodelle um»

33 Fragen an Matthias Sulzer, Inretis Holding AG und ETH-Dozent

### Inhalt

#### Arbeitsrecht

Die Haftung für den Stress des Arbeitnehmers **6**

**Unternehmensleitung, GL** **2, 3**

**Finanzen** **2**

**Banken, Versicherungen** **4**

**Consulting, Recht** **6**

**Ingenieurwesen, Technik** **5**

**Informatik, Telekom** **5**

**Marketing, Verkauf** **2**

**Anzeigeverkauf**  
Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70  
insserate@nzz.ch

**Stellenmarkt** www.jobs.nzz.ch

#### Impressum

NZZ executive

**Chefredaktion:** Eric Gujer. **Verantwortlich für diese Beilage:** Walter Hagenbüchle. **Redaktion und Verlag:** Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich, Telefon, 044 258 11 11.

**Darf ein Chef auch Schwächen zeigen?**

Ja, erst dann wird der Chef glaubwürdig. Seine Schwächen zu kennen und sein Team entsprechend um sich aufzubauen, ergibt Stärke.

**Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?**

**Fortsetzung auf Seite 3**



Basellandschaftliche Pensionskasse

### Schnittstelle zwischen Ökonomie und Kapitalmarkt

Unsere Mandantin, die Basellandschaftliche Pensionskasse (www.blpk.ch), ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Mit 200 angeschlossenen Arbeitgebern und 60 Vorsorgewerken ist die BLPK eine der grossen Sammelversicherungen in der Schweiz. Ein kompetentes Spezialistenteam betreut die über 24 000 aktiven Versicherten und 10 000 Rentner sowie ein Vermögen von rund CHF 9 Mia. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung suchen wir eine belastbare und sozialkompetente Persönlichkeit als

## Leiter/-in Anlagen Mitglied der Geschäftsleitung

In dieser Position mit abwechslungsreichen Aufgaben stellen Sie die zielorientierte Führung des Bereichs Anlagen in fachlicher und organisatorischer Hinsicht sicher. Sie bereiten anlagenspezifische Geschäfte des Verwaltungsrats vor und setzen diese im Rahmen der Anlagestrategie um. Zudem steuern und regeln Sie die externen Vermögensverwalter, stellen die Weiterentwicklung effizienter Prozesse sicher und erarbeiten die bereichsspezifische Planung (Budget, Finanzplan usw.). Dem stufengerechten Reporting und Controlling sowie einem vielseitigen Stakeholdermanagement (Politik, Destinatäre, Asset-Manager usw.) kommen eine hohe Bedeutung zu. Für diesen anspruchsvollen Posten erwarten wir eine strategisch denkende, souveräne, innovative und teamfähige Persönlichkeit. Jemanden mit starken kommunikativen Fähigkeiten sowie einer Affinität für politische Prozesse. Formal benötigen Sie einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss, gute ökonomische Kenntnisse sowie eine Weiterbildung im Bereich

**Finanzanalyse (CFA, AZEK o. ä.),  
Risk-Management, Real Estate**

Idealerweise verfügen Sie bereits über Erfahrungen in einer Pensionskasse und dem Bereich Real Estate. Sie verfügen über ein sicheres Deutsch sowie über sehr gute Englischkenntnisse. Es erwarten Sie eine leistungsfähige, gut strukturierte Pensionskasse mit «State of the Art»-Tools sowie ein engagiertes, motiviertes Team.

Peter Isler freut sich auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte online unter «Stellenangebote» auf [www.wilhelm.ch](http://www.wilhelm.ch) [Referenz 1464] oder per E-Mail ([peter.isler@wilhelm.ch](mailto:peter.isler@wilhelm.ch)) einreichen. Absolute Diskretion ist garantiert.

**WILHELM**  
COMPETENCE  
IN HR SOLUTIONS.  
SINCE 1979.

WILHELM AG  
St. Alban-Vorstadt 14  
4052 Basel  
Telefon +41 61 228 10 10  
[www.wilhelm.ch](http://www.wilhelm.ch)



www.rega.ch



### IT Business Process Engineer (w/m)

**Integrität, Engagement und Professionalität prägen die Unternehmenskultur der Rega. Mit hochmoderner Technologie können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden. Spannende Projekte und motivierte Mitarbeitende stehen im Vordergrund. Sind Sie bereit für den nächsten Karriereschritt?**

Eine einzigartige schweizerische Institution, die Emotionen weckt: Vom Standort Zürich Flughafen und von verschiedenen Stützpunkten aus bringt die Rega rasche und professionelle medizinische Hilfe aus der Luft und unterstützt Menschen in Notlagen. 400 Mitarbeitende sorgen für Dienstleistungen in höchster Qualität – 3,3 Millionen Gönnerinnen und Gönner unterstützen die Rega. Das technologische Umfeld ist von rascher Veränderung und ständiger Innovation geprägt. Die Informatik steht mittendrin und spielt eine führende Rolle in der Weiterentwicklung der Organisation. Für eine neu geschaffene Position suchen wir einen Informatik-Ingenieur als

**IT Business Process Engineer (w/m) mit Fachführung**

Sie leiten Projekte mit Schwerpunkt Business Process Engineering. In den Bereichen agile Entwicklungs- und Process Engineering-Methoden nehmen Sie die Fachführung wahr und unterstützen das Management in der kontinuierlichen Prozessoptimierung. Die Fachbereiche können beim Verfassen von Projektanträgen und bei der Erstellung von Anforderungsspezifikationen für Lösungsansätze auf Ihren kompetenten Support zählen. Die Projekte begleiten Sie durch alle Phasen: Von der Konzeption und der Aufnahme der Anforderungen, zusammen mit den Linienverantwortlichen, über die

Dokumentation der Geschäftsprozesse bis hin zur Erstellung der Spezifikationen übernehmen Sie engagiert Verantwortung. Auch bei anspruchsvollen und komplexen Aufgaben überzeugen Sie durch überlegtes und souveränes Vorgehen.

Sie verfügen über eine Informatikausbildung auf Hochschulebene, ergänzt mit einer Weiterbildung im Bereich Business Process/Requirement Engineering. Sie haben Erfahrung in den Bereichen Projektmanagement, Prozessautomatisierung und IT-Architektur. Zudem sind Sie umsetzungsstark, haben eine Affinität für Wissensvermittlung und mehrjährige Erfahrung in der Leitung von anspruchsvollen Business-/IT-Projekten. Durch Ihre analytische und konzeptionelle Denkweise fällt es Ihnen leicht, sich in komplexen Systemumgebungen zu bewegen. Eine dienstleistungsorientierte Einstellung im Kontakt mit internen Stellen ist ebenso wichtig wie eine methodische und strukturierte Arbeitsweise. Sie sind eine gewinnende, authentische Persönlichkeit und legen Wert auf eine motivierende Team-Kultur ganz im Sinne der Rega-Werte: leistungsbereit und flexibel, mit hoher Identifikation und Offenheit.

Wenn Sie gestaltend mitarbeiten möchten, erwarten wir gerne Ihre Online-Bewerbung (PDF-Datei).

Kontakt: Christa Barandun Stadelmann  
Rosmarie Lienert-Zihlmann

**JÖRG LIENERT AG LUZERN**  
Hirschmattstrasse 15, Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 041 227 80 30  
[luzern@joerg-lienert.ch](mailto:luzern@joerg-lienert.ch)  
[www.joerg-lienert.ch](http://www.joerg-lienert.ch)

**JÖRG LIENERT**  
SELEKTION VON FACH-  
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,  
Zürich, Basel, Bern





# «Digitalisierung pflügt alle Geschäftsmodelle um»

## Fortsetzung von Seite 1

Als herausfordernd und extrem spannend. Alles wird hinterfragt, vor allem wegen der Digitalisierung und der Dekarbonisierung. Bestehende, althergebrachte Geschäftsprozesse und -modelle werden umgepflügt. Und dies in einem Umfang und einer Geschwindigkeit, welche ich in den letzten 20 Jahren noch nicht erlebt habe. Mit unserem neuesten Projekt «E-can suisse» tun wir genau das. Wir gestalten den zukünftigen Energiemarkt mit.

### Hat die globale Arbeitsteilung positive Effekte gebracht?

Ja, im Bereich Prozesseffizienz und zum Teil auch bei der Ressourcen-Allokation. Nein, im Bereich Umwelteinfluss. Diese Bereiche müssen zueinanderfinden, damit eine Kreislaufwirtschaft entsteht, welche ressourceneffizient und erneuerbar ist.

### Können Sie sich Alternativen zur Globalisierung vorstellen?

Ich denke eher an eine Weiterentwicklung. Die heutige Globalisierung brachte Austausch, Standards, Effizienz und so weiter. Die Globalisierung 2.0 wird lokale Bedürfnisse, die sozialen Herausforderungen und die ökologische Verträglichkeit berücksichtigen.

### Was geht Ihnen auf die Nerven?

Pessimisten.

### Worüber können Sie herzlich lachen?

Über gemeinsame Erlebnisse. Ich bin kein «Einsamlacher».

### Was sagen Ihre Mitarbeiter über Sie?

Der Chef sei wieder einmal schnell unterwegs.

### Wie reagieren Sie auf Kritik?

Früher genervt, heute dankbar.

### Hat Sie Ihr Bauchgefühl auch schon einmal getäuscht?

Oft. Ich bin ein enthusiastischer Mensch und grundsätzlich begeistert

## «Abschalten heisst für mich, dass das Tagesgeschäft meinen Terminplan nicht mehr bestimmt.»

von neuen Ideen. Wenn ich kein Team um mich herum hätte, würde ich wohl in jede Idee investieren.

### Stellen Sie auch ehemalige Arbeitskollegen und Freunde ein, oder ziehen Sie unbeschriebene Blätter vor?

Beides, je nach Anforderung und Aufgabe.

### Sind Frauenquoten notwendig?

Brauchen wir eine Männerquote für das Familienmanagement? Nötig sind gute Rahmenbedingungen, damit Frau und Mann mit Familie arbeiten können.

Wer aus der Familie wie viel arbeiten geht, ist eine private Entscheidung. Es gibt gesellschaftliche Trends, welche sich in die eine oder die andere Richtung verändern. Mit einer Quote diese Trends vorschreiben zu wollen, hört sich sehr nach Planwirtschaft an.

### Werden bei Ihnen Kandidaten gegoogelt?

Ich nehme an, dass unsere Personalabteilung dies tut. Ich schätze das persönliche Gespräch und vor allem die Beurteilung in der Probezeit.

### Welchen Stellenwert haben für Sie soziale Netzwerke, beruflich und privat?

Privat keinen hohen. Im beruflichen Umfeld experimentiere ich noch. Ich kann für mich aber noch nicht abschliessend beurteilen, ob es ein Hype oder eine Revolution ist.

### Was halten Sie von Managern, die in der Öffentlichkeit mit wenig Schlaf und Wochenendarbeit auftrumpfen?

Wie viel Schlaf jemand braucht, ist eine individuelle Sache, die sich verändern kann. Das hat aber wohl wenig mit guter oder schlechter Unternehmensführung zu tun. Heute schlafe ich gerne und viel, weil es mir guttut.

### Würden Sie Ihre Karriere gegebenenfalls zugunsten eines humanitären Einsatzes aufgeben?

Ja sicher! Aber wenn Sie mich vor 20 Jahren gefragt hätten, dann sicher nicht. Finanzielle Unabhängigkeit erlaubt es, solche Fragen immer politisch korrekt zu beantworten.

### Wann und wo können Sie wirklich abschalten?

Abschalten heisst für mich, dass das

Tagesgeschäft meinen Terminplan nicht mehr bestimmt. Familie, Sport, Ferien, aber vor allem den Luxus zu haben, die Arbeit zu wählen, die man will. Das entspannt.

### Sind Vorbilder für Sie aktuell?

Ja. Personen, welche für das Gemeinwohl, die Gesellschaft, den Sport oder die Wirtschaft ausserordentliche Leistungen erbracht haben, sollten respektiert werden. Solche Personen sind für mich Vorbilder.

### Was raten Sie dem Berufsnachwuchs – und den eigenen Kindern?

Herausfinden, was Leidenschaft in einem weckt – und danach den Berufseinstieg oder die Ausbildung zu wählen.

### Wie wurden Sie durch Ihre ehemaligen Lehrpersonen eingeschätzt?

Als eher schlechter Schüler, faul, mit einer Begabung. Mit Zahlen konnte ich gut umgehen.

## ZUR PERSON

### Matthias Sulzer,

48, verheiratet, ist Mitinhaber der Inretis Holding AG, welche heute mit rund 650 Mitarbeitenden im Bereich Energie- und Gebäudetechnik in der ganzen Schweiz tätig ist. Gemeinsam mit den Walliser Stromproduzenten FMV und EnAlpin gründete er kürzlich die Genossenschaft «e-can suisse», die es Privatpersonen und kleineren Unternehmen ermöglicht, bei ihrem Stromverbrauch bewusst auf Schweizer Wasserkraftstrom zu setzen. Matthias Sulzer leitet zudem das Swiss Competence Center for Energy Research – Future Energy Efficient Buildings & Districts (SCCER-FEEBD) an der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) und gibt sein Wissen mit Lehraufträgen an der ETH Zürich und an der Hochschule Luzern an Studierende weiter.

### Hat Ihnen die Schule das wirklich Relevante vermittelt?

Nein, aber die Grundlagen dafür, dass ich meine Leidenschaft für Innovationen ausüben kann. Die Schule war für mich wie ein Kraftraum. Mit den aufgebauten «Muskeln» konnte ich meinen Sport beziehungsweise meine Leidenschaft besser ausüben.

### Könnten Sie sich ein Leben im Kloster vorstellen?

Nein. Ich liebe die Information, den Austausch und die Diskussion. So entstehen die meisten Ideen.

### Glauben Sie an die Vorsehung und an das Schicksal?

Nein, aber an den Zufall. Den Zufall zu akzeptieren und nicht darüber nachzudenken, warum etwas so passiert ist und nicht anders, schafft Agilität.

### Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Ja, wir haben eine hervorragende Bildungslandschaft, Forschung und Unternehmen. Darauf basiert das erfolgreiche, nachhaltige «Geschäftsmodell Schweiz».

### Welche Probleme sollte die Politik unverzüglich anpacken?

Das Erfolgsmodell Schweiz weiter stärken. Und vor allem darauf achten, dass keine sozialen Spannungen zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen entstehen, und diese nötigenfalls abbauen.

### Eine Ihrer Lebensweisheiten?

Gemeinsam Projekte durchführen, privat und geschäftlich. Es ist schön, Erfolge gemeinsam zu feiern oder Misserfolge gemeinsam zu überwinden.

Interview: met.



www.rega.ch



## Leiter/in Human Resources

**Das Ziel ist höchste Qualität und Sicherheit. Der Weg dazu führt über eine respektvolle Unternehmenskultur und moderne Organisationsstrukturen. Hier stimmen Kompetenzen, Verantwortung und Perspektiven überein.**

Eine einzigartige schweizerische Institution, die Emotionen weckt: Vom Hauptsitz am Flughafen Zürich und von zwölf über die ganze Schweiz verteilten Einsatzbasen aus bringt unsere Auftraggeberin rasche und professionelle medizinische Hilfe aus der Luft und unterstützt Menschen in Notlagen. 400 Mitarbeitende sorgen für Dienstleistungen in höchster Qualität – über 3,3 Millionen Gönnerinnen und Gönner unterstützen die Rega. Hier können Sie Ihre ganze operative und konzeptionelle HR-Erfahrung vielseitig einbringen – ein mit Sicherheit sehr spannendes und lebendiges Umfeld erwartet Sie. Als

### Leiter/in Human Resources

übernehmen Sie die operative Gesamtverantwortung des HR-Managements der Rega. Als Gesprächspartner/in der Geschäftsleitung formulieren Sie die Grundlagen der Personalarbeit der Rega. Mit der systematischen Planung, Gewinnung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden stellen Sie die personelle Basis der Rega sicher. Mit Ihrem kleinen Team sorgen Sie für die zuverlässige Abwicklung des umfangreichen Tagesgeschäfts. Als Berater/in unterstützen Sie wirkungsvoll die Linienvorgesetzten in ihren Führungsaufgaben.

Sie verfügen über einen höheren Bildungsabschluss (Uni, FH, HF) und eine Weiterbildung im Bereich

HRM. Sie handeln unternehmerisch, haben ein fundiertes Prozess- und Organisationsverständnis und zeigen in Change-Prozessen sowohl Begeisterung als auch Ausdauer und Stehvermögen. Aufgrund Ihrer Erfahrung sind Sie sensibel für Entwicklungen, erkennen Sie Handlungsbedarf frühzeitig und gehen proaktiv und systematisch aber auch unkompliziert und pragmatisch mit Veränderungen um. Sie sind eine gewinnende und vertrauenswürdige Persönlichkeit, haben ein gutes Gespür für Menschen und fühlen sich in einem dynamischen Umfeld wohl. Im Kontakt mit Ihren internen Kooperationspartnern zeigt sich Ihre dienstleistungsorientierte Grundhaltung. Sie streben eine Team-Kultur im Sinne der Rega-Werte an: leistungsbereit und flexibel, mit hoher Identifikation und Offenheit. Sie verfügen über ein stilicheres Deutsch und haben gute Französisch- sowie Englisch-Kenntnisse. Italienisch-Kenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie in dieser verantwortungsvollen Position gestaltend mitarbeiten möchten, erwarten wir gerne Ihre Online-Bewerbung (als PDF-Datei).

Kontakt: Christa Barandun Stadelmann  
Rosmarie Lienert-Zihlmann

**JÖRG LIENERT AG LUZERN**  
Hirschmattstrasse 15, Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 041 227 80 30  
luzern@joerg-lienert.ch  
www.joerg-lienert.ch

**JÖRG LIENERT**  
SELEKTION VON FACH-  
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,  
Zürich, Basel, Bern



## Sektionsleiter/in Recht

**Beratend und führend eine wichtige Institution mitgestalten – eine schöne Herausforderung für eine Juristin/einen Juristen mit Lust auf anspruchsvolle Vielfalt.**

Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI mit Sitz in Brugg (AG) ist die Aufsichtsbehörde des Bundes für die nukleare Sicherheit und Sicherung der Schweizer Kernanlagen. Die Sektion Recht ist die zentrale Anlaufstelle im Zusammenhang mit den rechtlichen Aspekten der nuklearen Aufsicht. Sie ist im Direktionsstab eingegliedert und arbeitet innerhalb einer Matrixorganisation eng mit der Geschäftsleitung sowie den Aufsichts- und Fachbereichen des ENSI zusammen. Infolge Beförderung des bisherigen Stelleninhabers sind wir beauftragt, eine lösungsorientierte und interdisziplinär denkende Persönlichkeit als

### Sektionsleiter/in Recht

anzusprechen. Diese wichtige Position beinhaltet die Planung und Leitung der Geschäftstätigkeit der Sektion mitsamt der Führung von drei hochqualifizierten Juristinnen und Juristen. Sie übernehmen die Verantwortung für die Bearbeitung sämtlicher Rechtsfragen im Aufgabenbereich des ENSI und fungieren als Verbindungsstelle zu weiteren Behörden und Ämtern. Zudem sind Sie bei der Ausarbeitung rechtlicher Grundlagen sowie Weiterentwicklung des ENSI-Regelwerkes involviert.

Als engagierte und belastbare Führungspersönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz besitzen Sie analytische und organisatorische Fähigkeiten und sind in der Lage, Ihr Team zu unterstützen und zu Höchstleistungen zu motivieren. Sie verfügen über einen juristischen Hochschulabschluss (Anwaltspatent erwünscht) und mehrere Jahre Berufserfahrung. Solide Kenntnisse im Verwaltungsrecht, ein ausgeprägtes Flair für technische und politische Zusammenhänge sowie eine präzise und zugleich zielführende Arbeitsweise sind weitere Voraussetzungen für diese Funktion. Ein stilsicherer mündlicher und schriftlicher Ausdruck in Deutsch und Englisch rundet Ihr Profil ab. Gute Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Neben einer modernen Infrastruktur und attraktiven Anstellungsbedingungen bietet Ihnen das ENSI ein interessantes Umfeld mit vielseitigen Kontakten. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen elektronischen Bewerbungsunterlagen (als PDF-Datei).

Kontakt: Tobias Lienert  
Markus Theiler

**JÖRG LIENERT AG ZÜRICH**  
Limmatquai 78  
8001 Zürich  
Telefon 043 499 40 00  
zuerich@joerg-lienert.ch  
www.joerg-lienert.ch

**JÖRG LIENERT**  
SELEKTION VON FACH-  
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

Luzern, Zug,  
Zürich, Basel, Bern

